

## Jahresbericht 2014



Seit nunmehr 2 Jahren sind die feinfühligsten Lebensfreude-Künstlerinnen und -Künstler unterwegs und besuchen betagte und demente Personen sowie Menschen mit einer geistigen Behinderung. Die liebevollen Clowns dürfen auf eine beachtliche Anzahl Besuche zurückschauen und sich vor allem an den unzähligen positiven und dankbaren Reaktionen und Rückmeldungen erfreuen.

Die Nachfrage steigt und zeigt, dass die eingeschlagene Richtung stimmt: Respekt, Aufmerksamkeit, Zuwendung, Individualität, Feinfühligkeit – kurz das Wohl der Betroffenen – sollen immer an erster Stelle stehen.

### **Neuer Sitz und verstärkter Vorstand**

Anfangs 2014 wurde der Vereinssitz nach Frauenfeld verlegt, sodass nur sehr geringe Infrastrukturkosten entstehen und keine grosse Miete bezahlt werden muss. Im Verlauf des Jahres konnte der Vorstand auf 5 Mitglieder erweitert werden, darunter eine Fachperson mit jahrzehntelanger Erfahrung als Heimleiter eines Alterszentrums für demenzbetroffene Menschen. Auf unserer Website finden Sie unter [www.verein-lebensfreude.ch/ueber-uns](http://www.verein-lebensfreude.ch/ueber-uns) die Kurzporträts aller Vorstandsmitglieder. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung und Verstärkung durch die neuen Vorstandsmitglieder.

## 99 Besuche im Jahr 2014

Geplant hatte der Verein für das Jahr 2014 75 bis 100 Besuche. Schlussendlich konnten 99 Besuche mit je 2 Künstlern in über 20 Institutionen durchgeführt werden – das heisst, die «Lebensfreude» war rund zweimal die Woche unterwegs. Im Schnitt wurden pro Besuch 30 bis 35 Personen erreicht. Die budgetierten Einnahmen konnten 2014 erreicht und die Ausgaben proportional eingehalten werden. Die Jahresrechnung ist unter [www.verein-lebensfreude.ch/transparenz](http://www.verein-lebensfreude.ch/transparenz) ersichtlich. Die Zahlen für das Vorjahr werden jeweils nach der Revision anfangs April publiziert.

## Ausbildung und Austausch

Um die Künstlerinnen und Künstler bei ihrer Arbeit zu unterstützen, organisiert der Verein Ausbildungstage zu hilfreichen Themen. Zudem tauschen sich die Künstler/-innen regelmässig aus und können von den Erfahrungen ihrer Kolleginnen und Kollegen profitieren. Mit der wachsenden Erfahrung steigt die Begeisterung der Lebensfreude-Clowns für ihre Arbeit: *«Zu Beginn waren da Zweifel, Unsicherheit, ob ich die Begegnungen mit dementen Menschen richtig und passend zu gestalten vermag. Doch immer mehr gehe ich in der Tätigkeit auf, freue mich über jeden Auftritt und schätze die individuellen Erlebnisse mit den Betroffenen. Ich bin überzeugt, dass auch schwer demente Personen genau spüren, wenn man ihnen echtes Interesse und Wertschätzung entgegenbringt. Sie zeigen es durch kleinste Reaktionen. Diese Momente erfüllen mich mit Freude und Dankbarkeit.»* Felix Lebensfreude

## Der Mensch im Zentrum

Jeder Lebensfreude-Besuch ist anders, besonders, individuell und angepasst. Es wird ganz sachte musiziert, manchmal gar etwas lauter gesungen, geschaukelt oder ein paar Schritte getanzt. Melodien aus vergangenen Zeiten bringen jugendliche Erinnerungen zurück. Plüschtiere schenken kuschlig-freudige Momente, während für andere Bewohner Plaudereien wichtiger sind. Auch wer nicht mehr aufstehen kann oder lieber in seinem Zimmer bleibt, bekommt farbenfrohen und liebevollen Besuch. Die geteilten Momente können unter Umständen ganz still sein. Nur eine sanfte Berührung am Arm, ein Lächeln, eine zarte Seifenblase – begleitet von feinen Klängen. Einzig der Moment, die volle Aufmerksamkeit und entgegengebrachtes, wahres Interesse zählen.



## Enge Zusammenarbeit – wichtige Feedbacks

Für die Institutionen sollen Lebensfreude-Besuche eine Bereicherung und liebevolle Abwechslung darstellen. Das Heim bestimmt die Häufigkeit der Besuche und eine verantwortliche Person begleitet die Künstler/-innen jedes Mal durchs Haus. Mit neuen Institutionen wird zuerst ein Treffen vor Ort – mit der Vereinsleitung – vereinbart, um sich gegenseitig etwas kennen zu lernen und mögliche Fragen zu beantworten. Darauf wird ein Testbesuch beschlossen, sodass sich die Heimleitung, die Aktivierungsverantwortlichen und die Betreuerinnen und Betreuer ein konkretes Bild machen und die Bewohner/-innen und deren Reaktionen auf die Lebensfreude-Künstler beobachten können.

Das Lebensfreude-Team darf sich immer wieder über positive Rückmeldungen sowie herzerwärmende Anekdoten freuen: *Ein betagter Herr war so über den humorvollen Besuch begeistert, dass er es geschafft hat, die Telefonnummer des Vereins herauszufinden und mehrmals anzurufen, um die Clowns zu bitten, doch wieder zu kommen – es hätte ihm einfach so gut gefallen. Gleichzeitig bedankte er sich immer wieder und legte nicht auf, bis er das Versprechen hatte, dass die Clowns informiert und sicherlich wieder zu Besuch kommen würden.*

### **Blick in die Zukunft**

Die Lebensfreude soll wachsen und der steigenden Nachfrage so gut wie möglich gerecht werden. Dabei darf die Qualität nie sinken. Im Gegenteil, gesammelte Erfahrungen helfen, noch besser zu werden.

Diese Herausforderung nimmt das Lebensfreude-Team gerne an und die Leitung setzt alles daran, die Finanzierung für zukünftige Besuche sicherzustellen. Eine weitere Herausforderung ist das Finden und Ausbilden zusätzlicher Künstler: Feinfühligkeit gepaart mit Improvisationstalent und künstlerischem Können. Nur Künstlerinnen und Künstler, welche diese Eigenschaften vereinen, werden sich in ihrer Aufgabe wohlfühlen und ihrem Gegenüber liebevolle Momente schenken können.

### **Herzlichen Dank!**

Diese wertvollen Momente kann der Verein nur dank der Unterstützung durch Spenderinnen und Spender sowie ehrenamtliche Helfende ermöglichen. Jeder Betrag und jede Geste sind hilfreich. Es freut uns besonders, dass die Lebensfreude 2014 bereits an verschiedenen Events dabei sein durfte. Neben der tollen finanziellen Hilfe bieten Anlässe jeder Grösse eine Plattform, um die Teilnehmenden und Gäste für das Thema zu sensibilisieren und die Lebensfreude-Aktivität bekannter zu machen. Golfturnier, Ball, Rock-Open-Air, Familienfest, runder Geburtstag, Stadtlauf – alles tolle Events, die dank unzähligen Stunden ehrenamtlich geleisteter Arbeit durchgeführt werden können. Merci!

Der Verein Lebensfreude dankt allen Spendenden und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, dem Vorstand und den Revisoren sowie den Institutionen herzlichst für die Zusammenarbeit. Ohne das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Unterstützung wäre es nicht möglich, die Ausbildungen und Besuche durchzuführen. Vielen herzlichen Dank!

Christine Lienhard, Präsidentin  
Und das gesamte Lebensfreude-Team



Die Lebensfreude am  
Kaiser Ball 2014